

Atmosphärisches Konzert „Lieder des Lichts“ in der Gnadenkirche Wulfen

Wulfen. Am Abend des dritten Advents war die Gnadenkirche Wulfen vollbesetzt. Der Raum war abgedunkelt und in nächtliches Blau getaucht.

Nur Kerzen erhellten Orgel und Apsis. Der große Zuspruch galt dem Programm „Lieder des Lichts - eine poetische und musikalische Reise durch das adventliche Europa“. Das Konzept wurde von Barbara Seppi ausgearbeitet, die in Dorsten durch ihre Tätigkeit in der Stadtagentur und ihre Mitwirkung in mehreren Chören bekannt ist. Sie übernahm die Rezitation der Texte und sang die Alt-Partien. Zwei Freundinnen konnte sie zur Mitwirkung gewinnen: Dagmar Ziegner ist eine ehemalige Schulkameradin von St. Ursula, die heute als freie Wirtschaftsjournalistin arbeitet und aus Königswinter anreiste. Sie spielte Querflöte und sang Sopran.

Die zweite Partnerin war ein Vollprofi: Olena Keler aus der Ukraine lebt seit 2022 in Dorsten. Sie hat in Kiew Musik studiert und ergänzt ihre Kenntnisse nun durch ein C-Examen an der Kirchbischöf-

lichen Musikschule Essen. Nebenbei spielt sie Orgel bei Gottesdiensten in St. Agatha und macht eine Ausbildung zur Integrationshelferin an Grundschulen. Olena Keler wechselte mehrfach zwischen Orgeltisch und Piano.

Das Programm war feinsinnig und das Publikum verzichtete auf Zwischenapplaus, um die Atmosphäre zu bewahren. Zwischen Texten von Novalis, Fontane oder Herzl waren instrumentale Stücke eingebettet.

Flöte und Orgel

Olena Keler und Dagmar Ziegner spielten Vivaldis „Herbst“ und „Winter“ auf Flöte und Orgel, wobei die Orgel der Gnadenkirche besonders schön zur Geltung kam. Der gregorianische Hymnus „Conditor Alme Siderum“ wurde von Barbara Seppis Altstimme bereichert. Die Sängerin beeindruckte mit ihrer Sprachvielfalt, darunter Italienisch, Yiddisch und Ukrainisch. Gesang und Instrumentalstücke gingen oft fließend ineinander über. Barbara Seppi schloss mit einem Friedensgebet und das Publikum sang bei der Zugabe mit. *bor*



Barbara Seppi (r.) gestaltete mit ihren Freundinnen Olena Keler (Piano und Orgel) und Dagmar Ziegner (Querflöte und Gesang) in der Gnadenkirche eine sehr berührende Reise durch das adventliche Europa. FOTO SABINE BORNEMANN